

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Titelbild

### Tonziegel - natürliche Schönheit

Dachziegel aus Ton trotzen in unseren Breiten seit Jahrhunderten den klimatischen Schwankungen, der Nässe ebenso wie der Kälte und Hitze. Sie werden mit Alter und Patina immer schöner, bleiben widerstandsfähig und dauerhaft und sind so natürlich, dass man sich darunter einfach zuhause fühlen muss.

Ob es um die Renovation eines historischen Gebäudes oder um eine moderne Siedlung geht, immer steht der richtige Formtyp in der passenden Farbe zur Verfügung. Tondachziegel sind und bleiben die natürlichste Lösung für das Dach über dem Kopf.

*Schweizerische Ziegelindustrie  
Postfach 217  
8035 Zürich*



## Inhalt

<b>Kerntechnologie</b>	<b>Nukleare Wärmequelle</b> <i>R. Brogli, Würenlingen, P. Burgmüller, Winterthur</i>	759
	<b>Weitere neuartige Kernreaktor-Konzepte</b> <i>R. Brogli, P. Wydler, Würenlingen</i>	765
<b>Energietechnik</b>	<b>Luft/Wasser-Wärmepumpe</b> <i>J. H. Kopp, Zürich</i>	769
<b>Wettbewerbe</b>	<b>Aménagement du lieu dit «Gare du Flon» à Lausanne (D). Gestaltung Neumarkt, Kasinostrasse und Steinbergstrasse, Winterthur (E). Neugestaltung Kursaalschänzli mit Hoteltrakt, Bern (E). Erweiterung Schulanlage Breitgarten, Breitenbach SO (E). Überbauung «Steinhof», Burgdorf BE (E). Turnhalle Unterentfelden AG (E). Ökumenisches Zentrum und Wohnüberbauung Haggen/Boppardshof, St. Gallen (E). Alterswohnheim Ramsen SH (E). Bahnhof Zug (E). Überbauung Visp-West VS (E). Seeufergestaltung Flüelen UR (A). Pianificazione della zona destinata alle attrezzature pubbliche, Carigliano TI (A)</b>	773
<b>Preise</b>	<b>Prix d'architecture hôtelière</b>	781
<b>Ausstellungen</b>		781
<b>Aktuell</b>	<b>Höchste Qualitätsanforderungen an Schweizer Touristik-U-Boot. Klimaanlagen zwischen Nutzen und Schaden. In Graubünden entsteht die grösste Photovoltaik-Solaranlage der Schweiz. Situation der Solartechnik in der Schweiz</b>	782
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Vielfältiges Angebot des SIA. Neue Tragwerksnormen des SIA. Nouvelles normes de structures de la SIA</b>	785
	<b>Fachgruppen. GII Bern: Medien und Technik. FFG: Jahresversammlung</b>	788
	<b>CRB. Generalversammlung 1989 mit Tagung «Bauszene Europa nach 1992»</b>	788
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Veranstaltungen</b>	B 141-144
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

<b>Numéro 14/89</b>	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Voiture électrique</b>	<b>Essais d'une voiture électrique à Lausanne</b> <i>par Bernard Haller</i>	335
<b>Environnement</b>	<b>Le sport saccage-t-il le paysage?</b> <i>par Thomas Mosimann</i>	341
<b>Protection contre le bruit</b>	<b>Protection contre le bruit: nouvelles tendances</b> <i>par Michel Borel</i>	345